

**235. F. Kehrman: Zur Geschichte der Entdeckung der Oxonium-Salze aus Phenol-äthern.**

(Eingegangen am 10. Oktober 1919.)

Die Mitteilung von Kurt H. Meyer und Hans Gottlieb-Billroth<sup>1)</sup> »Über die Einwirkung der Salpetersäure auf Phenol-äther« nötigt mich zu einigen ergänzenden Bemerkungen.

Die von Decker und Solonina<sup>2)</sup> studierte Oxonium-Verbindung aus Thymol-äthyläther ist von Kehrman und Mesinger<sup>3)</sup> entdeckt worden, und die Darstellung in Eisessig-Lösung mit Salpetersäure rührt von diesen Autoren her. Gemeinsam mit Solonina habe ich, von der Voraussetzung ausgehend, daß es sich um ein Oxonium-Salz handele, dessen eingehende Untersuchung begonnen. Da ich durch persönliche Umstände an deren Beendigung verhindert wurde, hat mein Freund Decker auf meinen Wunsch die Arbeit zum Abschluß gebracht und in glänzender Weise das recht schwierige Konstitutions-Problem gelöst.

Die neuen Resultate Meyers und Gottlieb-Billroths haben Deckers Schlußfolgerungen, auf denen sie fußen, bestätigt und verallgemeinert.

Es liegt mir natürlich ganz fern, das Verdienst Meyers und Gottlieb-Billroths verkleinern zu wollen; indessen haben diese den wesentlichen Anteil ihrer Vorgänger an der Aufklärung der Natur der von ihnen studierten Oxonium-Salze nicht genügend hervorgehoben, weswegen dieser Hinweis geboten ist.

Lausanne, 4. Oktober 1919, Org. Lab. der Universität.

<sup>1)</sup> B. 52, 1476 [1919].    <sup>2)</sup> B. 35, 3217 [1902].    <sup>3)</sup> B. 34, 1626 [1901].